

Das BCM-Barometer

2025 – Jahresumfrage der Controllit AG

Trends, Zahlen, Daten und Fakten der Unternehmen im deutschsprachigen Raum zum Thema Business Continuity Management



Seit nunmehr zehn Jahren gibt es die jährliche Umfrage zum BCM-Barometer. Ursprünglich von der Firma BCM Academy ins Leben gerufen, liegt die Initiative mittlerweile vollständig in unseren Händen. Ziel und Hintergrund der Umfrage sind dabei unverändert geblieben: Sie dient dazu, den aktuellen Status quo in den Bereichen Business Continuity Management und Krisenmanagement zu erfassen, Entwicklungen zu dokumentieren und einen Ausblick auf zukünftige Trends zu geben.

Die Fragen der diesjährigen Umfrage haben wir wieder leicht angepasst, um Ihnen noch aussagekräftigere Ergebnisse zu liefern und Ihnen neue interessante Einblicke zu ermöglichen.

Ansatz und Vorgehen - so war unsere Umfrage aufgebaut

Unsere Umfrage haben wir im Zeitraum vom 19. Februar bis zum 10. April 2025 im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Im Fokus standen die Trends, Zahlen, Daten und Fakten der Unternehmen zum Thema Business Continuity Management für das Jahr 2024 und vorausschauend für 2025.



Alle Teilnehmer konnten sich anonym an der Umfrage beteiligen. Zur Umfrage eingeladen haben wir über die Netzwerkplattform LinkedIn. In diesem Jahr haben 94 Personen an der Umfrage teilgenommen, von denen uns einige außerdem ihre Ideen und Wünsche bezüglich der Umfrage mitgeteilt haben.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen, die an der Umfrage teilgenommen haben, und wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unseres BCM-Barometers.

Hamburg im Mai 2025

Matthias Rosenberg

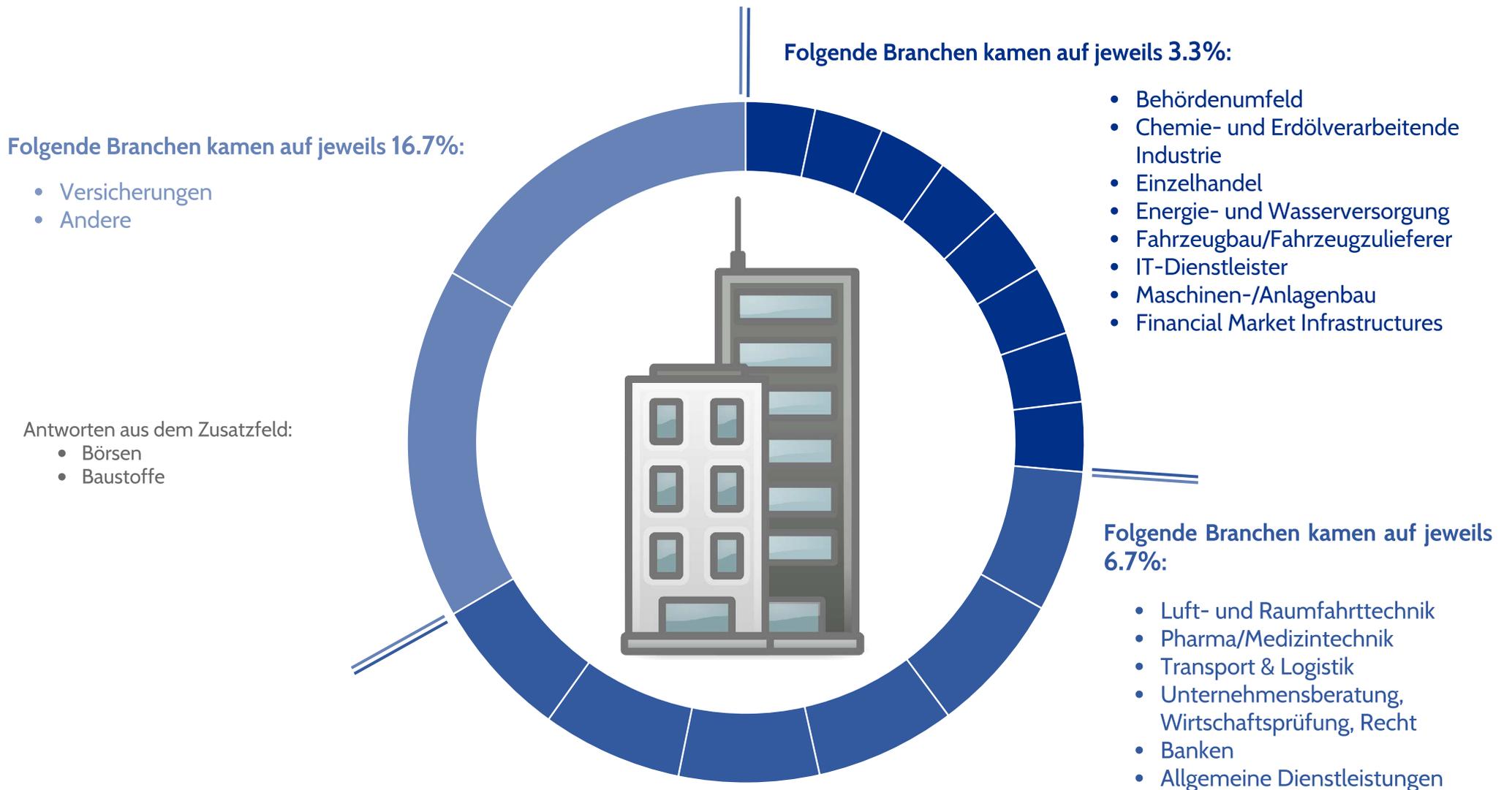
FBCI

Vorstand Controllit AG

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Bericht die männliche Form verwendet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn explizit nur eines angesprochen wird.

01. Zu welcher Branche lässt sich Ihr Unternehmen zählen?

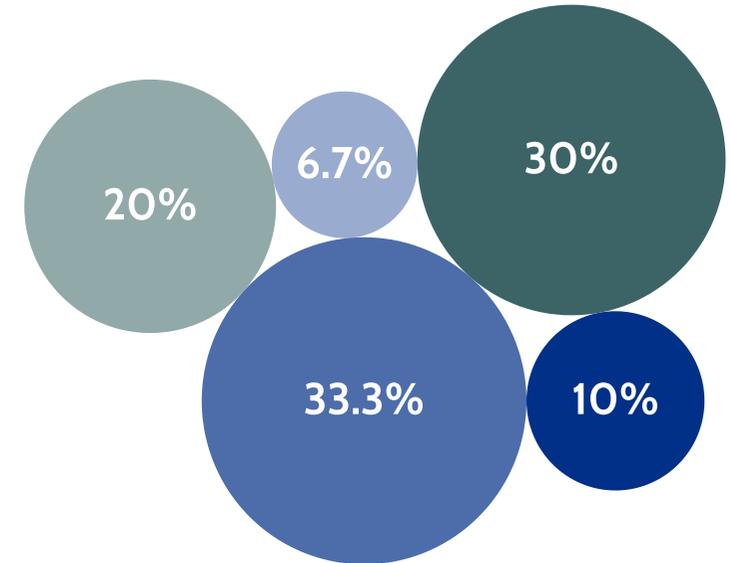
Die Versicherungen führen das Feld im dritten Jahr in Folge an. Rapide bergab ging es mit der Branche IT-Dienstleister, die von ehemals 17.5% auf aktuell 3.3% zurückgefallen ist.



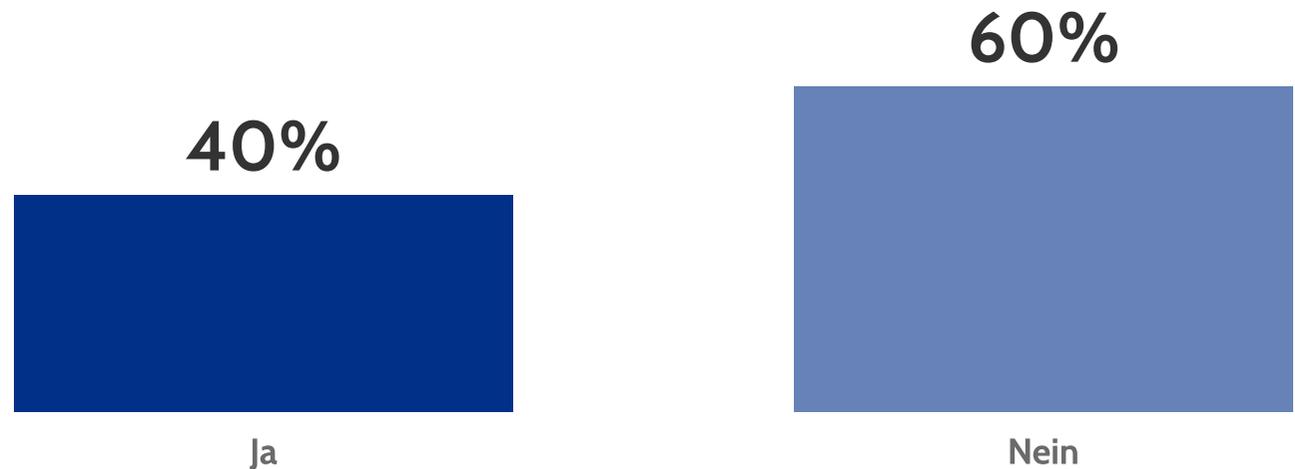
02. Wie viele Mitarbeiter sind in Ihrer Organisation beschäftigt?



- < 500 Mitarbeitende
- 500 bis 1.000 Mitarbeitende
- 1.000 bis 5.000 Mitarbeitende
- 5.000 bis 10.000 Mitarbeitende
- > 10.000 Mitarbeitende



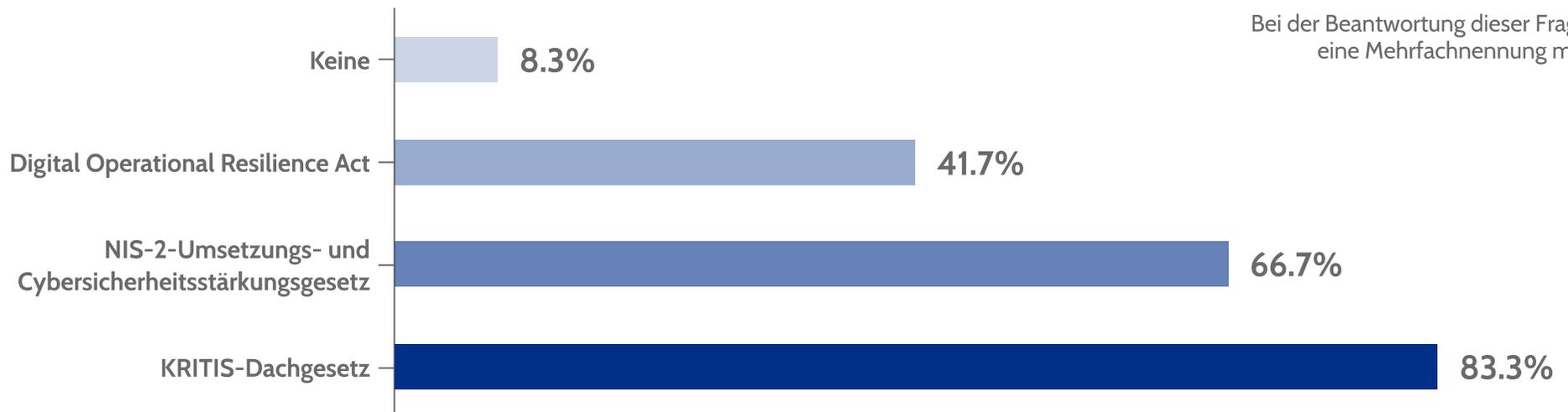
03. Gehört Ihr Unternehmen zur kritischen Infrastruktur?



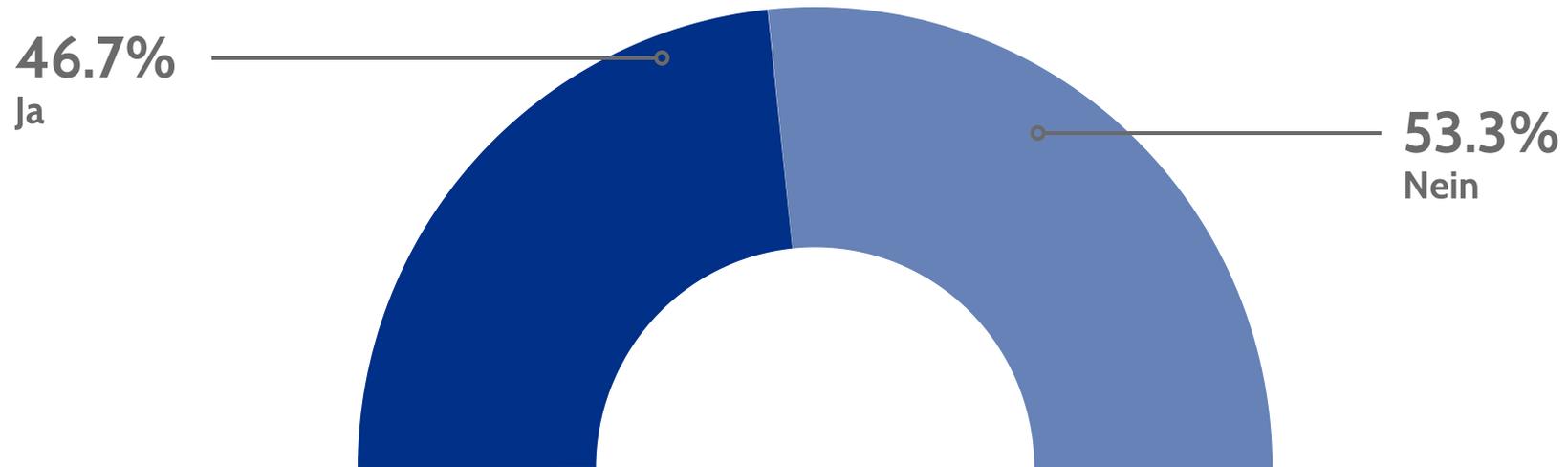
04. Ist Ihrem Unternehmen bekannt, dass der europäische Gesetzgeber an einer Verschärfung der Regelungen für kritische Infrastrukturen arbeitet, die ein umfassendes Resilienzmanagement mit Bußgeldhöhen im Sinne der DSGVO (gekoppelt an den Unternehmensumsatz) vorsieht?



05. Welche der genannten Gesetzesvorgaben sind für Ihr Unternehmen relevant?



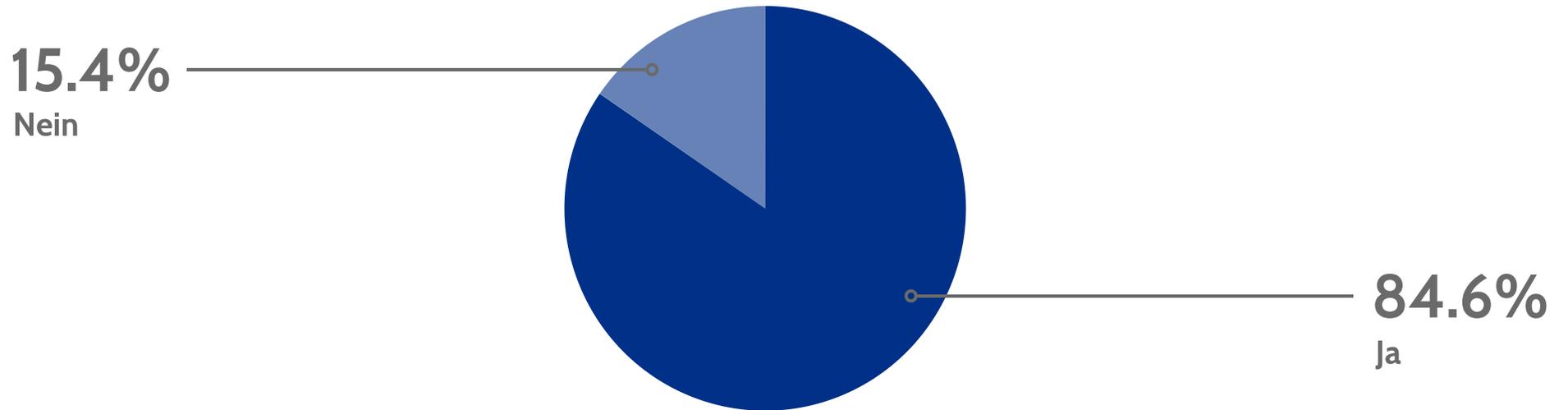
06. Gibt es in Ihrem Unternehmen ein Resilience Management?



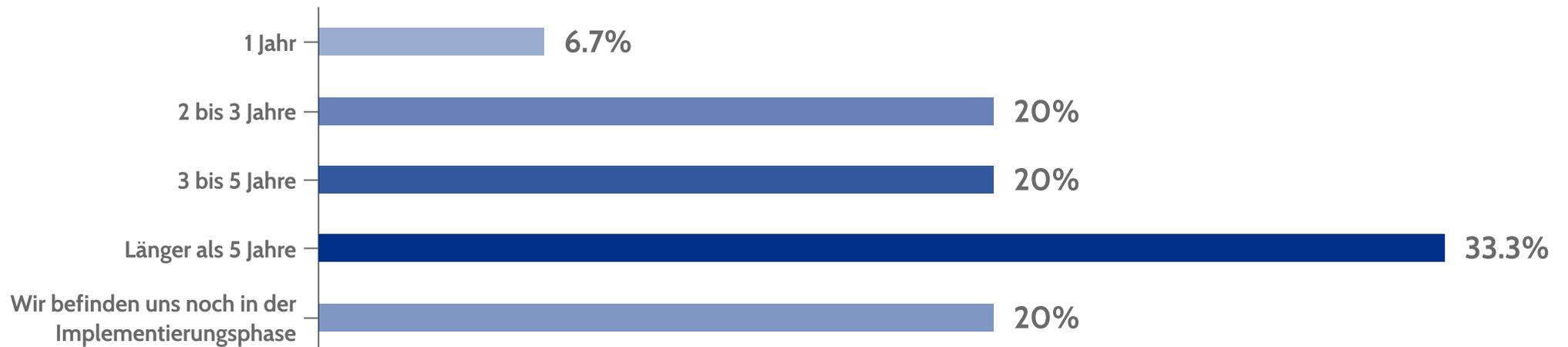
07. Wie bewerten Sie den aktuellen Umsetzungsgrad Ihres Resilience-Managements?



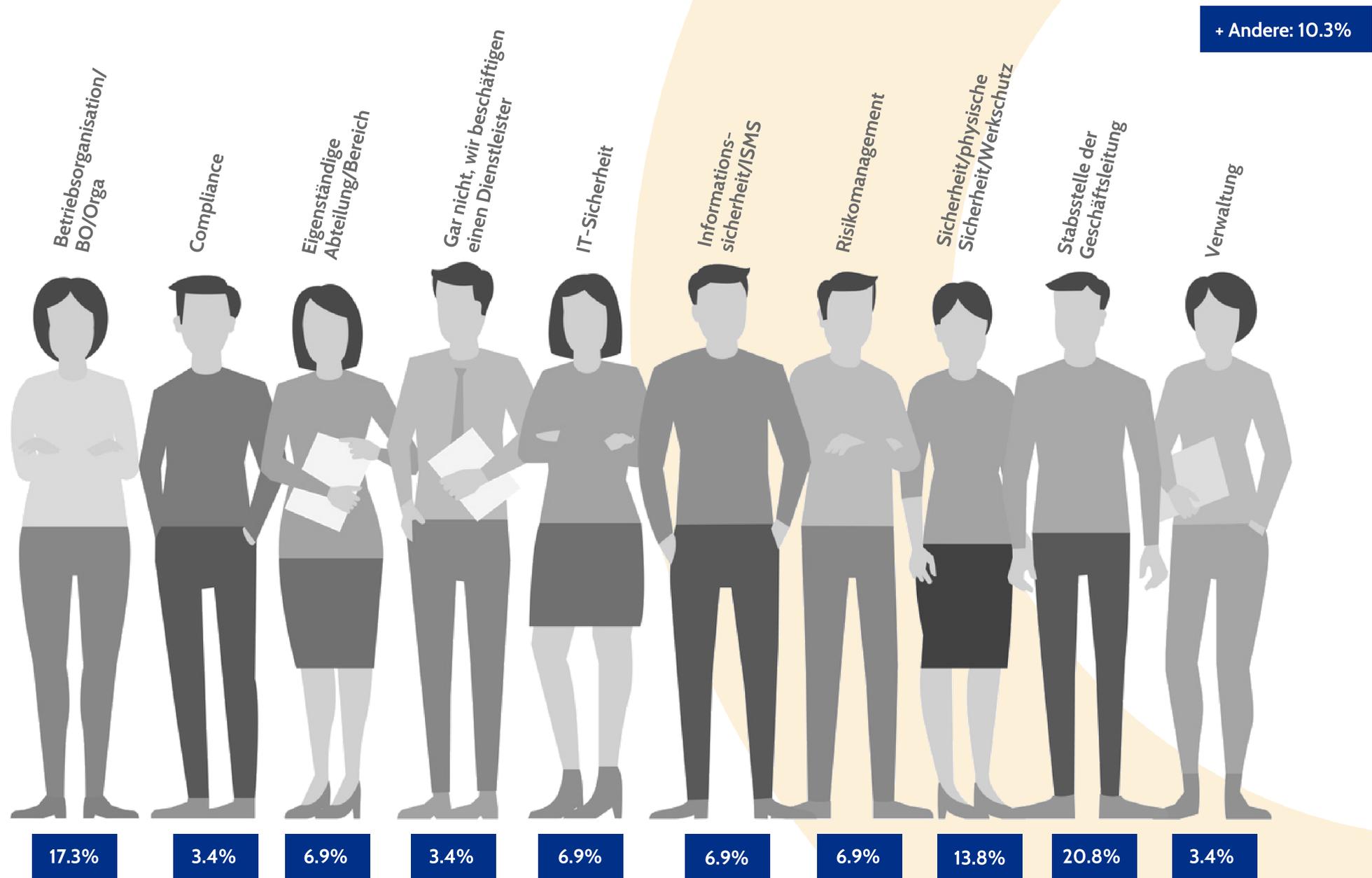
08. Gibt es definierte Verantwortlichkeiten für das Resilience Management?



09. Seit wann ist BCM bei Ihnen im Unternehmen verankert?

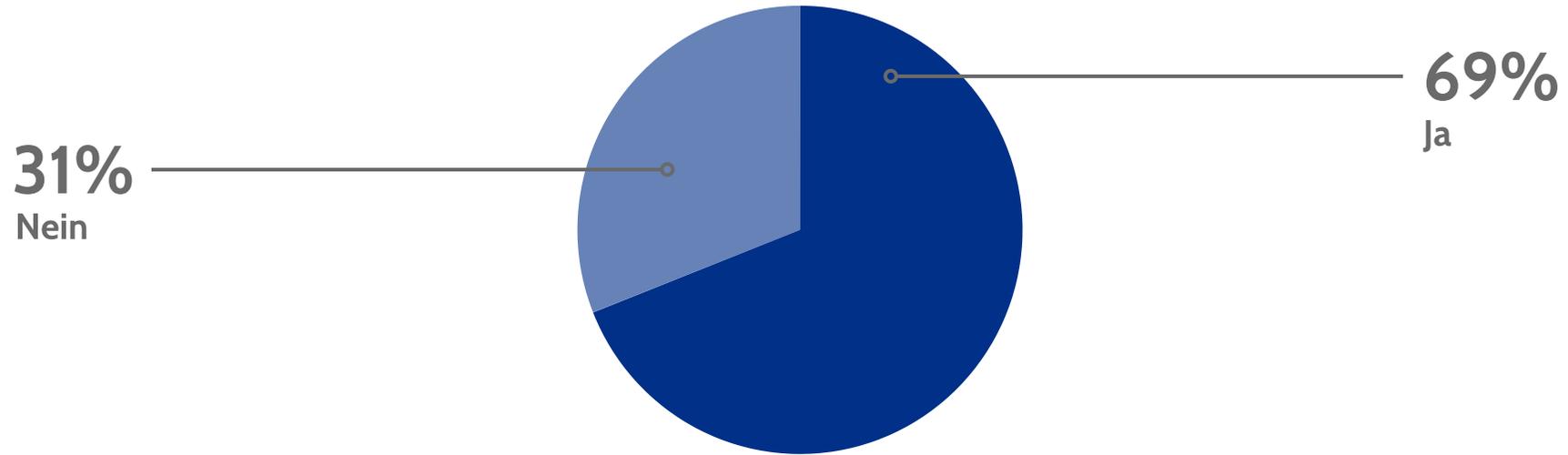


10. Wo ist das BCM (der Managementprozess) in Ihrer Aufbauorganisation zu verorten?



11.

Gibt es bei Ihnen die Rolle BC-Manager, die in Vollzeit wahrgenommen wird?



12.

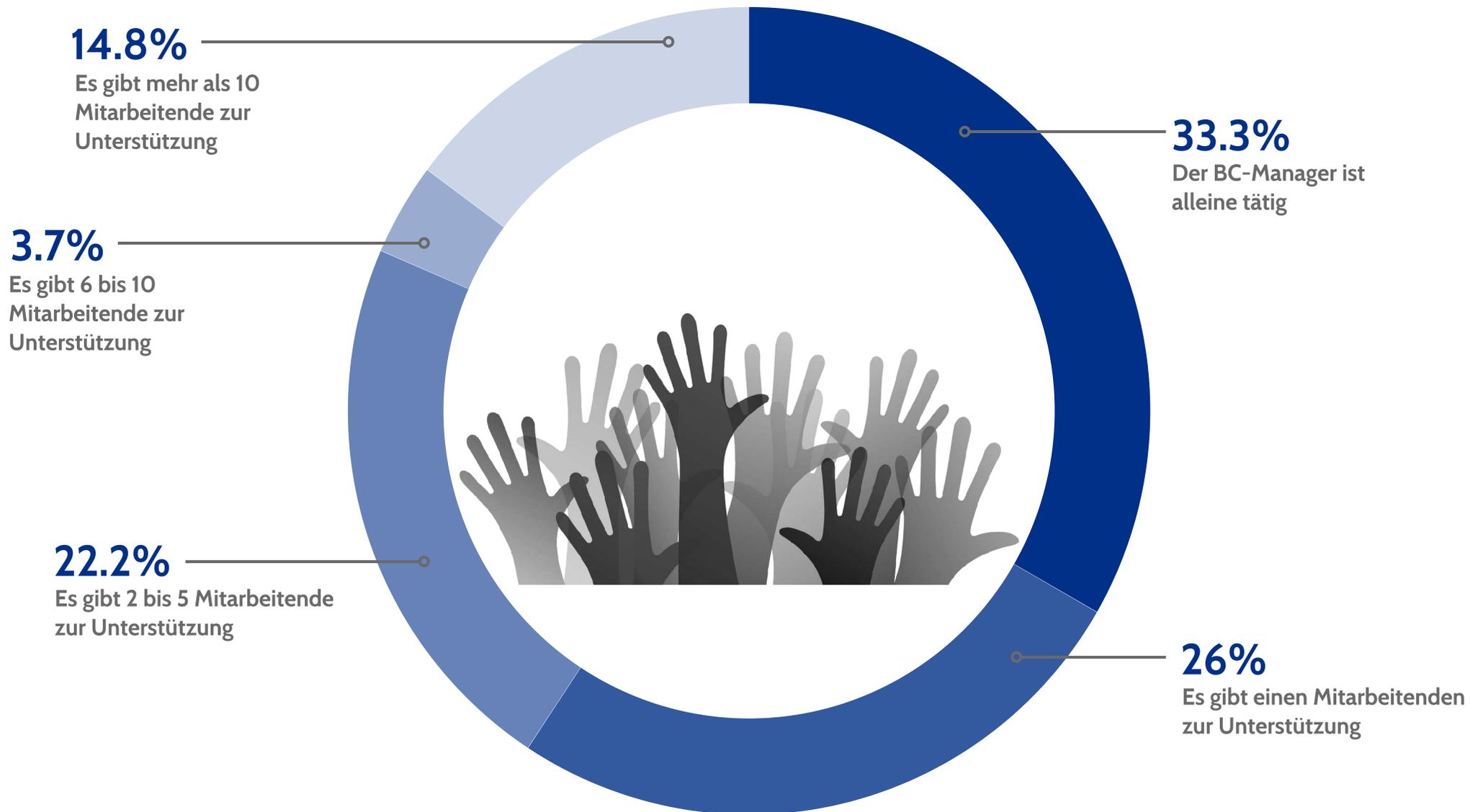
Sie haben in der vorangegangenen Frage geantwortet, dass die Rolle BC-Manager auch andere Aufgaben wahrnimmt und sich nicht in Vollzeit mit dem BCM-System befasst. Welche weiteren Aufgaben/Rollen hat die Rolle BC-Manager?



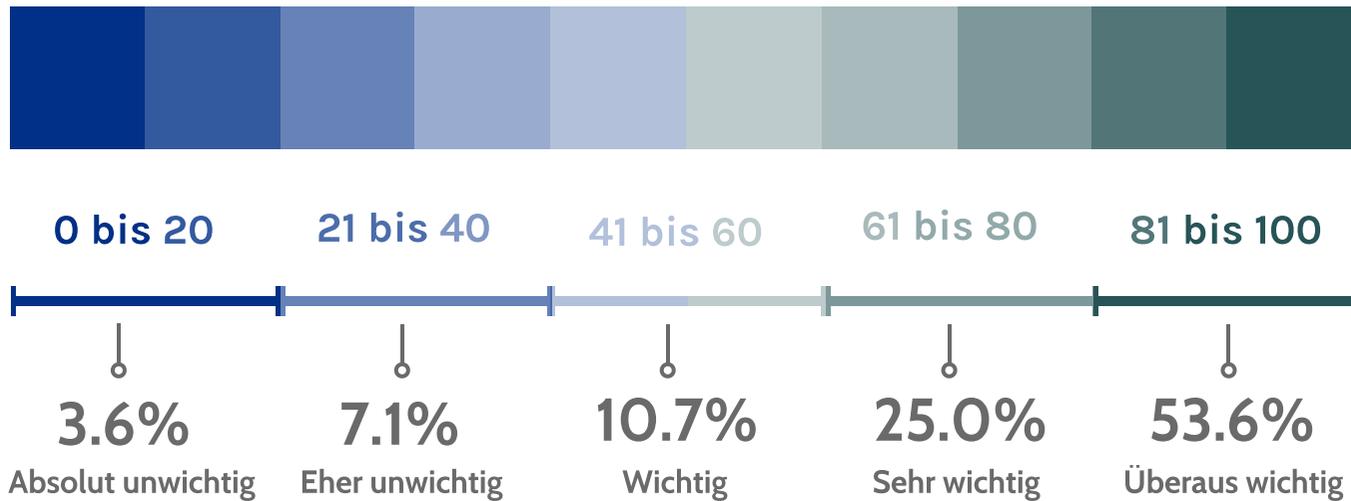
- Notfall- und Krisenmanager, Travel Risk Manager, Standortsicherheit
- Beratung von Kunden
- ISO, bDSB
- Information Security Officer
- Krisenmanagement
- Informationssicherheitskoordinator
- aktuell Teamleiter und entsprechend noch administrative Tätigkeiten, Personalthemen, aber auch Einbindung in andere Projekte
- Beratungstätigkeiten im Normalbetrieb

13.

Wie viele Mitarbeiter (Köpfe) sind bei Ihnen im Bereich BCM tätig?



14. Wie wichtig erscheint Ihnen BCM für Ihre Organisation?

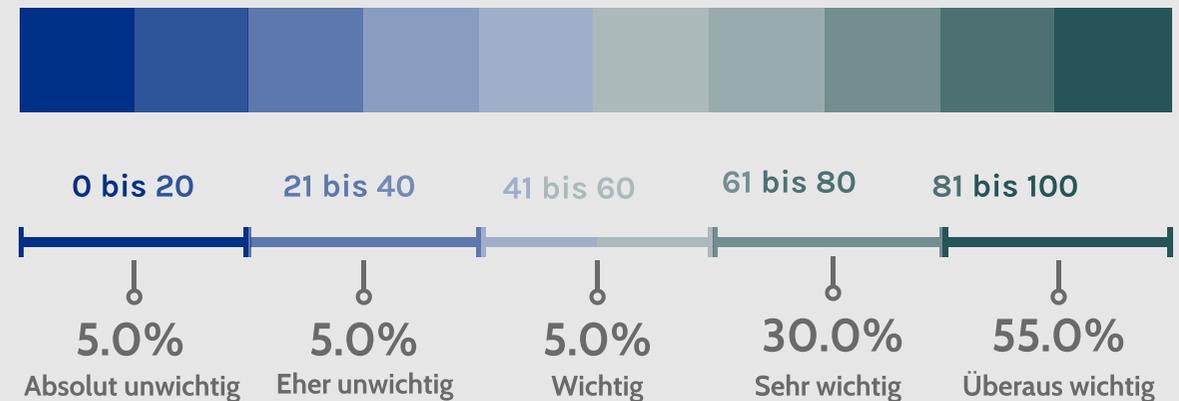


Auf die Frage der "gefühlten Wichtigkeit" hin haben wir Sie gebeten, diese in Punkten auszudrücken. Diese haben wir wie folgt aufgeschlüsselt:

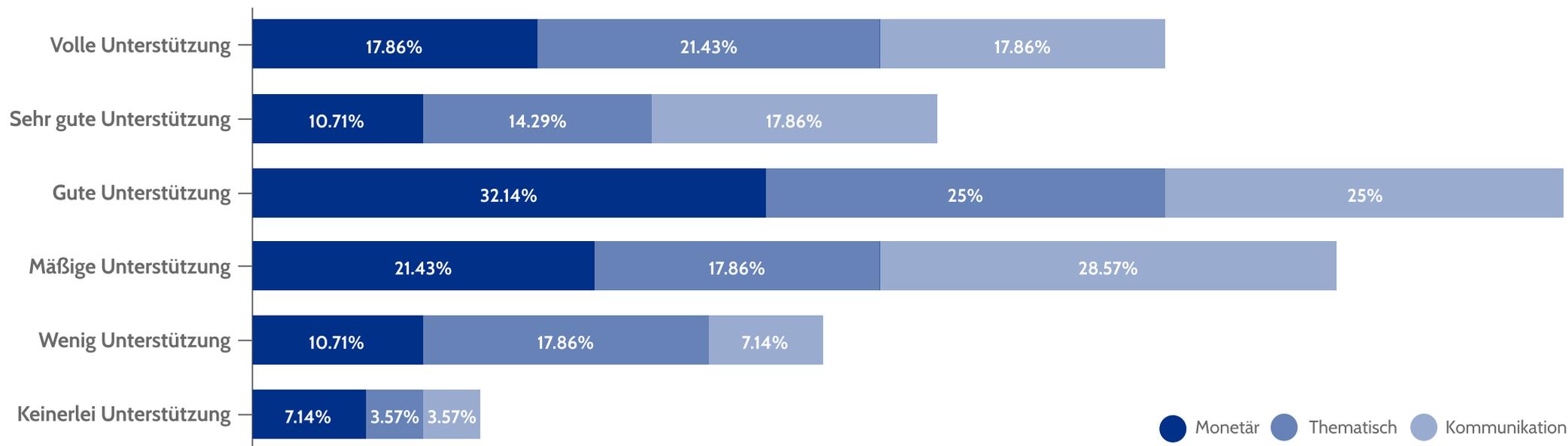
- Überaus wichtig (81 bis 100 Punkte)
- Sehr wichtig (61 bis 80 Punkte)
- Wichtig (41 bis 60 Punkte)
- Eher unwichtig (21 bis 40 Punkte)
- Absolut unwichtig (0 bis 20 Punkte)

Vergleich zum Vorjahr

Die größte Veränderung bei dieser Frage ist im Mittelfeld der Bewertung zu verzeichnen: Im Bereich "wichtig" geht es um fünf Prozentpunkte nach oben. Insgesamt abgenommen haben die Stimmen der Einschätzungen "sehr" und "überaus wichtig": Hier beträgt das Minus in Summe 6.4% im Vergleich zum Vorjahr. Eine leichte Verschiebung ist bei den Werten "absolut" und "eher unwichtig" festzustellen. Nimmt man die beiden Einschätzungen in Summe, ist die Veränderung nicht groß (+0.7%). Im Einzelnen betrachtet gibt es bei "absolut unwichtig" jedoch ein Minus von 1.4% - und bei "eher wichtig" ein Plus von 2.1%.



15. Wie schätzen Sie die Unterstützung der Geschäftsleitung für Ihr BCM ein?



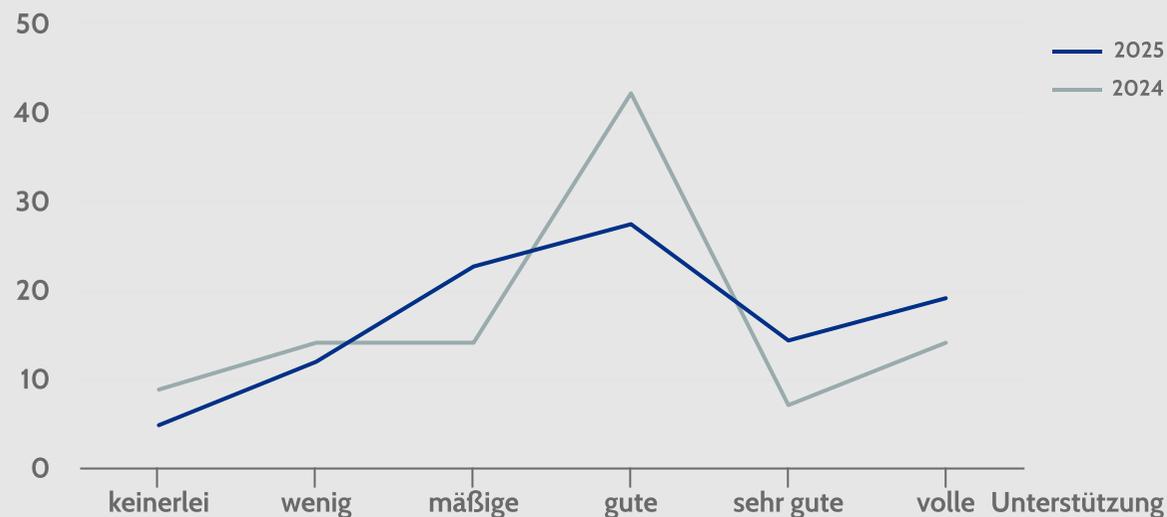
Die oben gestellte Frage konnte auf einer Skala von 1 bis 6 wie folgt beantwortet werden:

1 = Es gibt keinerlei Unterstützung seitens der Geschäftsleitung

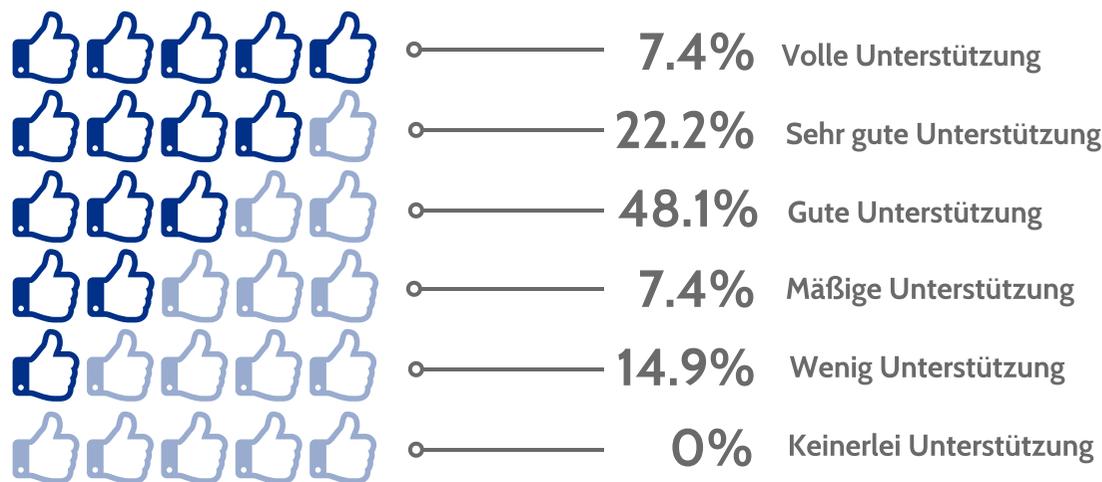
6 = Es gibt volle Unterstützung durch die Geschäftsleitung

Beim arithmetischen Mittel, das sich aus der Gesamtheit der Antworten ergibt, schneidet die Bewertung der "kommunikativen Unterstützung" am besten ab, dicht gefolgt von der Bewertung für die "thematische Unterstützung".

Vergleich der Antworten von diesem und letztem Jahr



16. Wie schätzen Sie die Unterstützung der Fachbereiche für Ihr BCM ein?



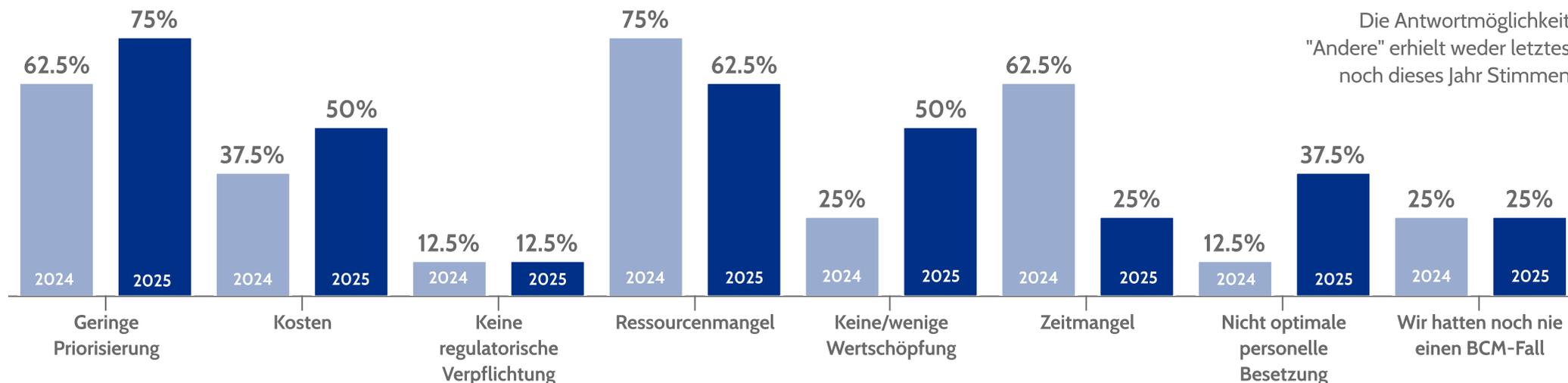
Bei der oben gestellten Frage war gefordert, auf einer Skala von 1 bis 6 zu bewerten:

1 = Es gibt keinerlei Unterstützung seitens der Fachbereiche

6 = Es gibt volle Unterstützung seitens der Fachbereiche

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Stimmen für "gute Unterstützung" um 20% abgenommen. Dafür stiegen die Stimmen für "sehr gute" (+11%) und "volle" Unterstützung (+2%). Einen Stimmenzuwachs gibt es allerdings auch für "mäßige" und "wenig Unterstützung: In Summe +6.5%.

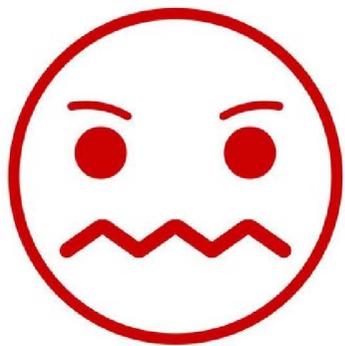
17. Sie haben in den vorangegangenen Fragen an einer oder mehr Stellen angegeben, dass Sie die Unterstützung durch die Geschäftsleitung oder Fachbereiche als eher schlecht bezeichnen würden. Welche Gründe hat dieses Urteil Ihrer Ansicht nach?



Die Antwortmöglichkeit "Andere" erhielt weder letztes noch dieses Jahr Stimmen.

18. Wie zufrieden sind Sie mit dem BCM in Ihrem Unternehmen?

Die Zufriedenheit ist intersubjektiv nur schwer zu erfassen. Wir haben unsere Umfrageteilnehmer trotzdem dazu befragt, wie zufrieden sie mit dem BCM in ihrem Unternehmen sind. Der Wert für "unzufrieden" hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als halbiert. Dafür stieg der Wert für "eher unzufrieden" von null auf 4% an. Nicht zu vergessen: In den Jahren 2022 und 2023 nahm die Zufriedenheit fortschreitend ab. Der Trend zu mehr Zufriedenheit hält seit letztem Jahr also weiter an.



7%

Unzufrieden



4%

Eher unzufrieden



30%

Mittelmäßig



26%

Eher zufrieden



33%

Sehr zufrieden

Waren im letzten Jahr 58% "eher" oder "sehr zufrieden", so stieg dieser Wert in diesem Jahr um einen Prozentpunkt. Das Interessante dabei ist, dass es eine leichte Stimmenverschiebung von rund 6% von "eher" zu "sehr zufrieden" gibt.

Auf der Folgeseite können Sie die Gründe für die Zufrieden- beziehungsweise Unzufriedenheit nachlesen, die unsere Umfrageteilnehmer angegeben haben.

Diese optionale Frage wurde von elf Umfrageteilnehmern beantwortet:

Neutrale Anmerkungen:

- Da wir in der Aubauphase sind, ist noch keine volle Zufriedenheit erreicht

Begründungen für die Unzufriedenheit:

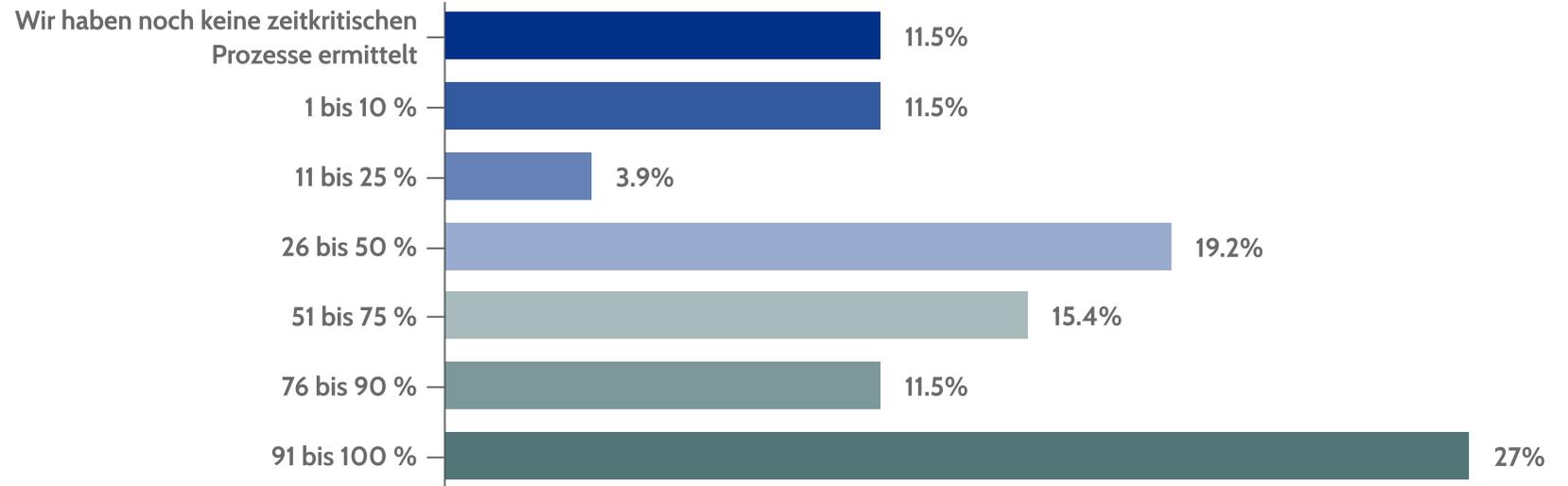
- Zu wenig Ressourcen, daher Begleitung der Fachbereiche sowie Weiterentwicklung nur begrenzt möglich (Fokus liegt auf mandatorischen Umsetzungen interner und externer Anforderungen)
- Unser BCM ist eine reine Feigenblattlösung. Wurde nur für eine Zertifizierung aufgebaut
- Aktuell aufgrund Sparprogramm nahezu Halbierung der personellen Ressourcen
- Jegliche Weiterentwicklung im BCM wird nur durch Regulatorik getrieben, nicht, weil es grundsätzlich als sinnvoll erachtet wird. Hierdurch gehen die Mehrwerte verloren, da oftmals nur Arbeitsanweisungen als "Schrankwehr" produziert und bei Feststellungen durch die Revision in den Fachbereichen nachgearbeitet wird.
- Ressourcen fehlen
- BC- und Notfall- und Krisenmanagement sind nicht gut aufeinander abgestimmt. Es gibt keine einheitliche Governance

Begründungen für die Zufriedenheit:

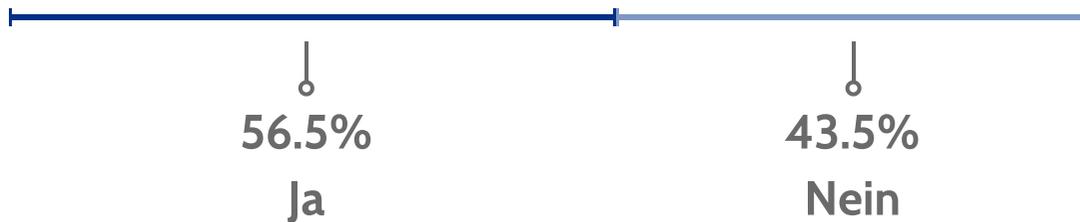
- Ein BCMS ist vollständig etabliert inklusive Schnittstellen zum Incident Management, Krisenmanagement, ITSCM, Operatives Risikomanagement, usw. Integration mit Informationssicherheit steht noch aus
- Kompetente Unterstützung und Beratung
- BCM wird gelebt und offene Kommunikationskultur
- Hohe Fachkompetenz der Group BCM Teams



20. Wie schätzen Sie die Planabdeckung Ihrer zeitkritischen Prozesse ein?

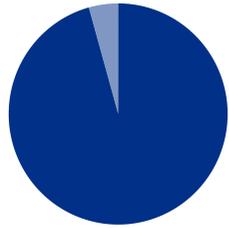


21. Testen Sie regelmäßig alle bislang implementierten BC-Pläne?



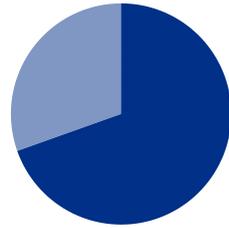
Mit den Ja-Stimmen geht es weiter bergauf. Lag der Wert in 2023 noch bei 26.7%, so ist er in 2024 auf 53.8% angestiegen und liegt in diesem Jahr bei 56.5%.

22. Welche Tests werden für Ihre Pläne durchgeführt?



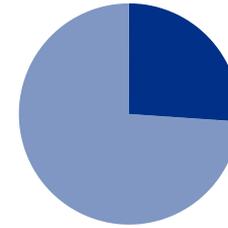
95.7%

Schreibtischtests
(Desktop-Test,
Walkthrough-Test)



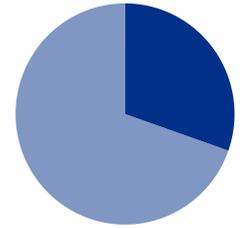
69.6%

Funktionstests



26.1%

Geschäfts-
prozesskettentests

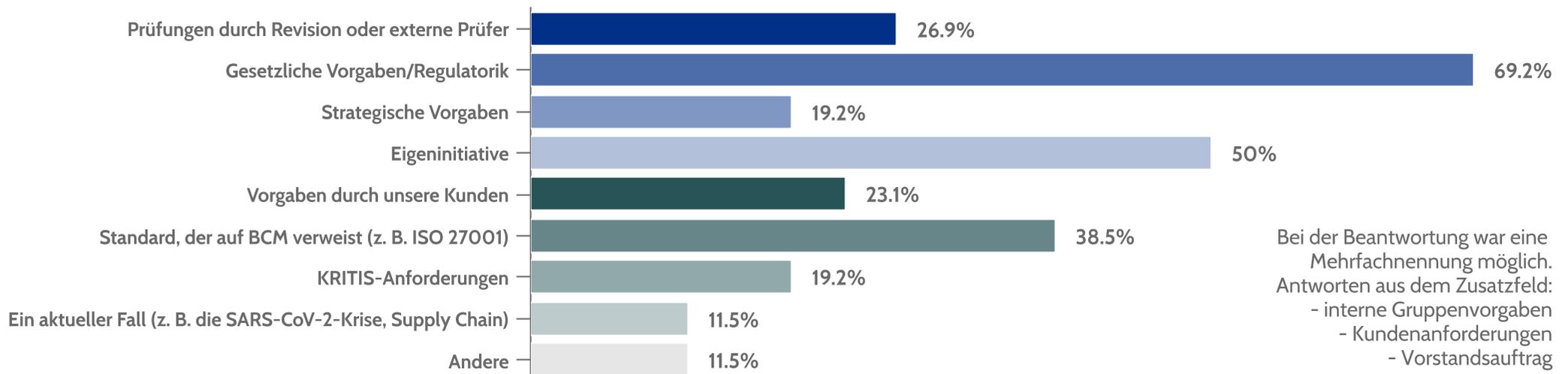


30.4%

Vollübungen

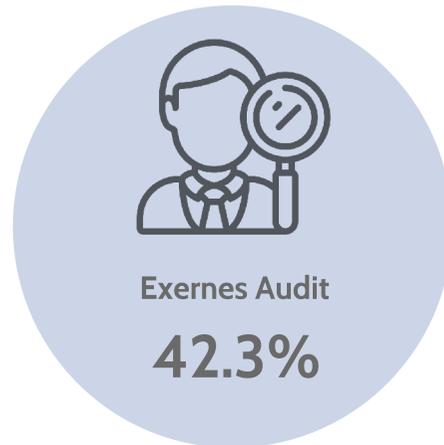
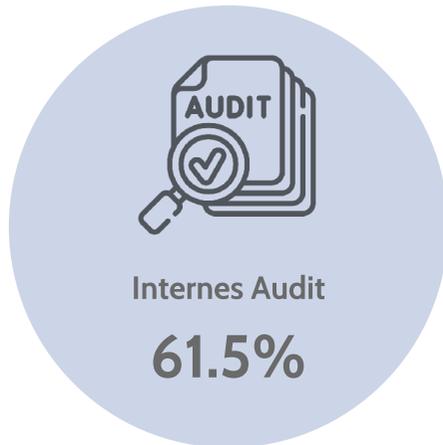
Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.

23. Wer sind die hauptsächlichen Treiber für die Umsetzung von BCM in Ihrem Unternehmen?



Bei der Beantwortung war eine Mehrfachnennung möglich.
Antworten aus dem Zusatzfeld:
- interne Gruppenvorgaben
- Kundenanforderungen
- Vorstandsauftrag

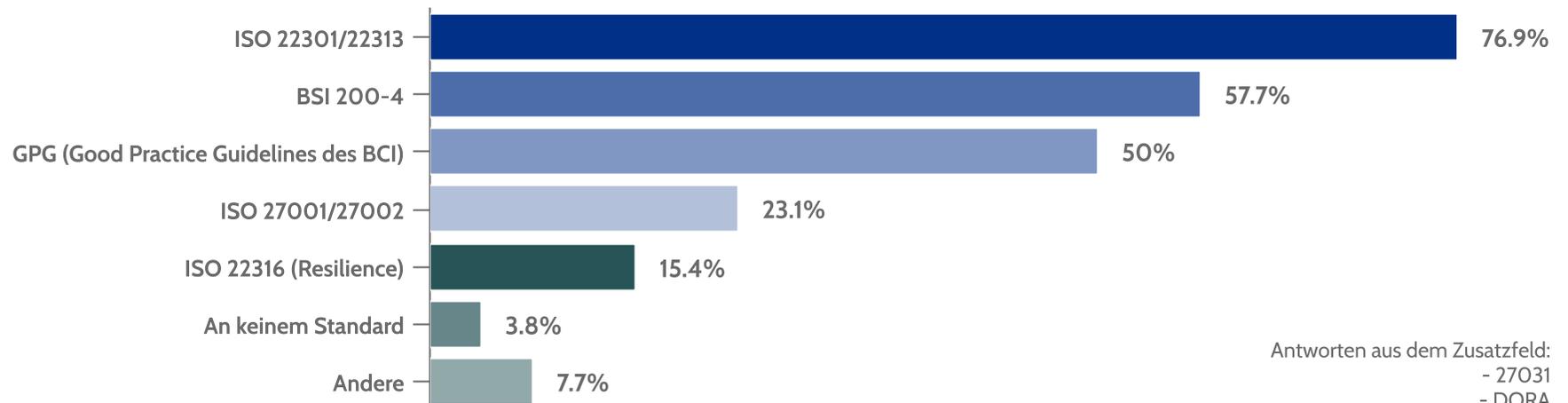
24. Von wem wurde Ihr BCMS bislang überprüft?



Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.

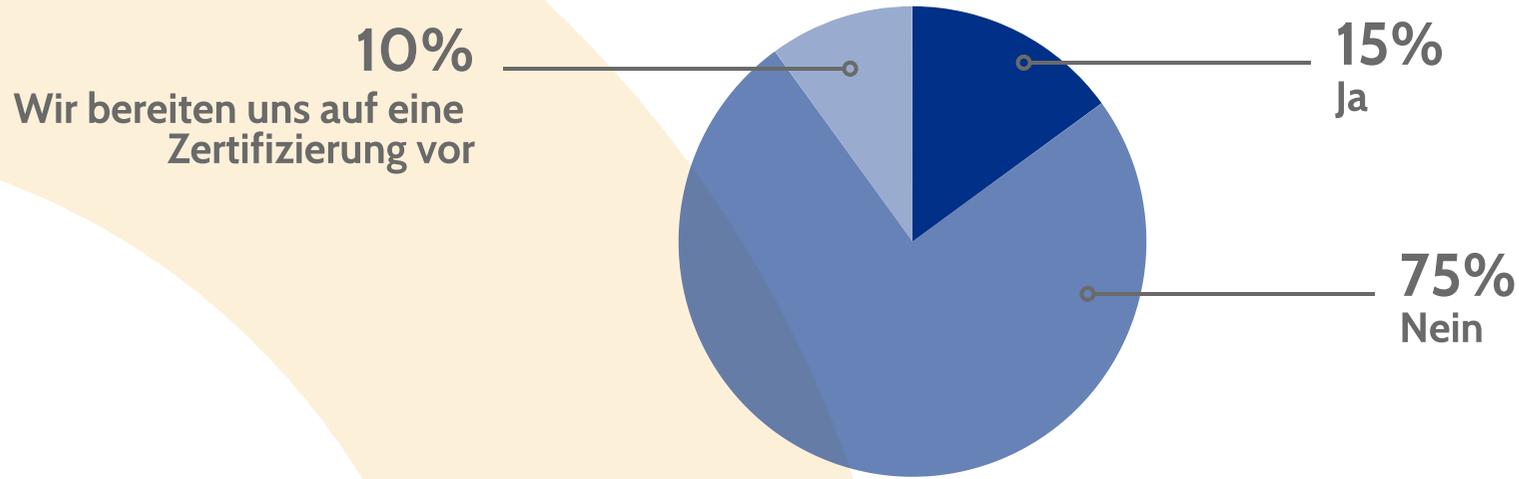
25. An welchen Standards orientieren Sie sich für Ihr BCM-System?

Auch bei dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich. Einen Wechsel gab es auf den ersten Plätzen: Die Normen ISO 22301/22313 führen vor dem BSI 200-4.



Antworten aus dem Zusatzfeld:
- 27031
- DORA

26. Ist Ihr Unternehmen nach ISO 22301 zertifiziert worden oder befindet es sich derzeit in einem Zertifizierungsprozess?

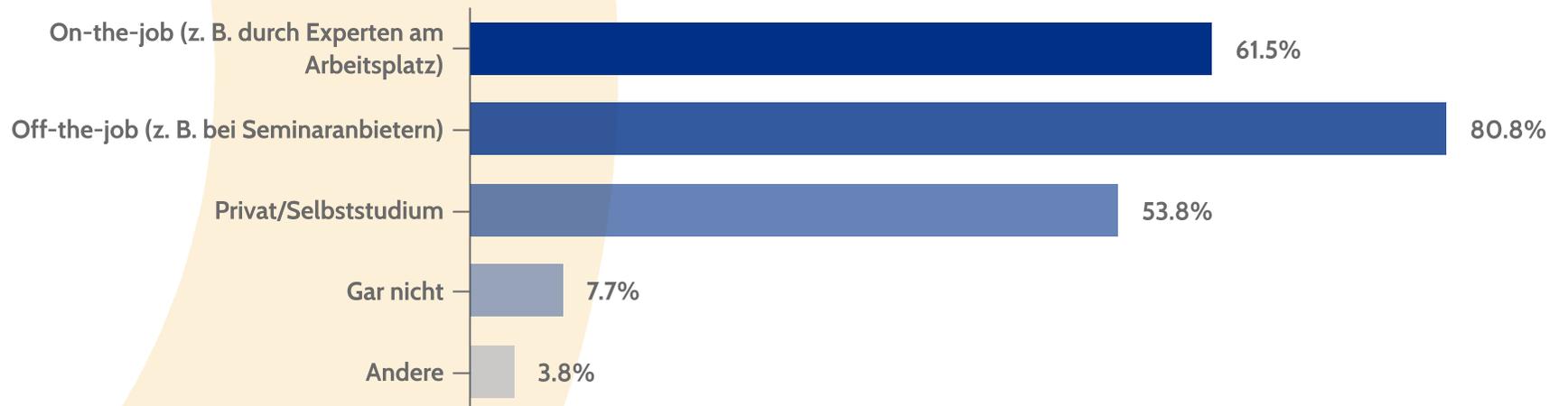


Keine Stimmen gab es für die Antwortmöglichkeit "derzeit befinden wir uns im Zertifizierungsprozess".

27. Wie bilden Sie sich im Bereich BCM weiter?

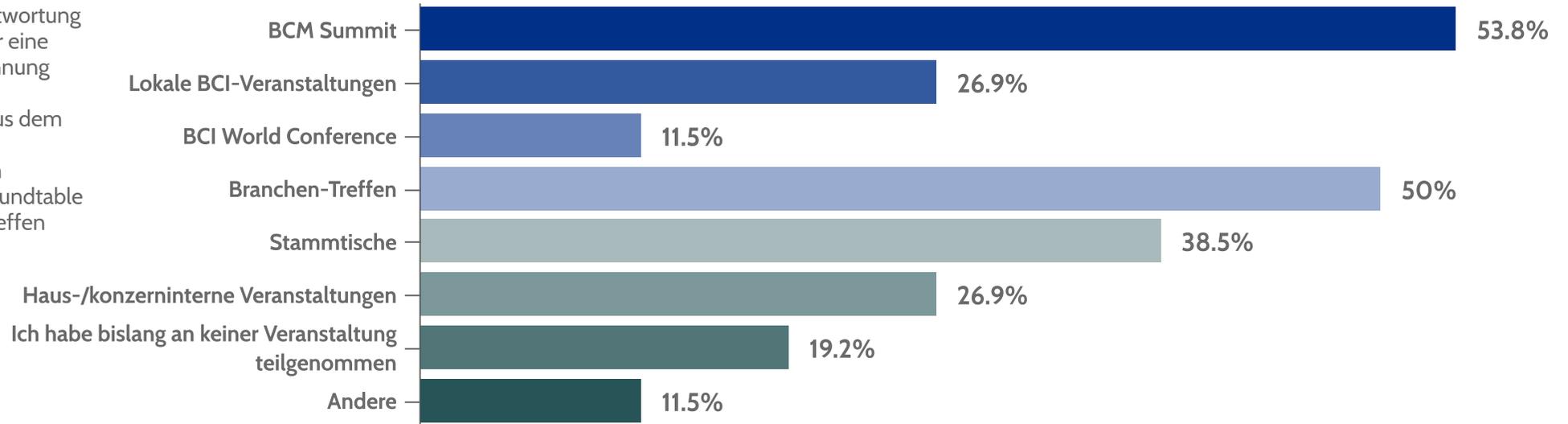
Auch bei dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.

Antworten aus dem Zusatzfeld: "externe Schulungen"

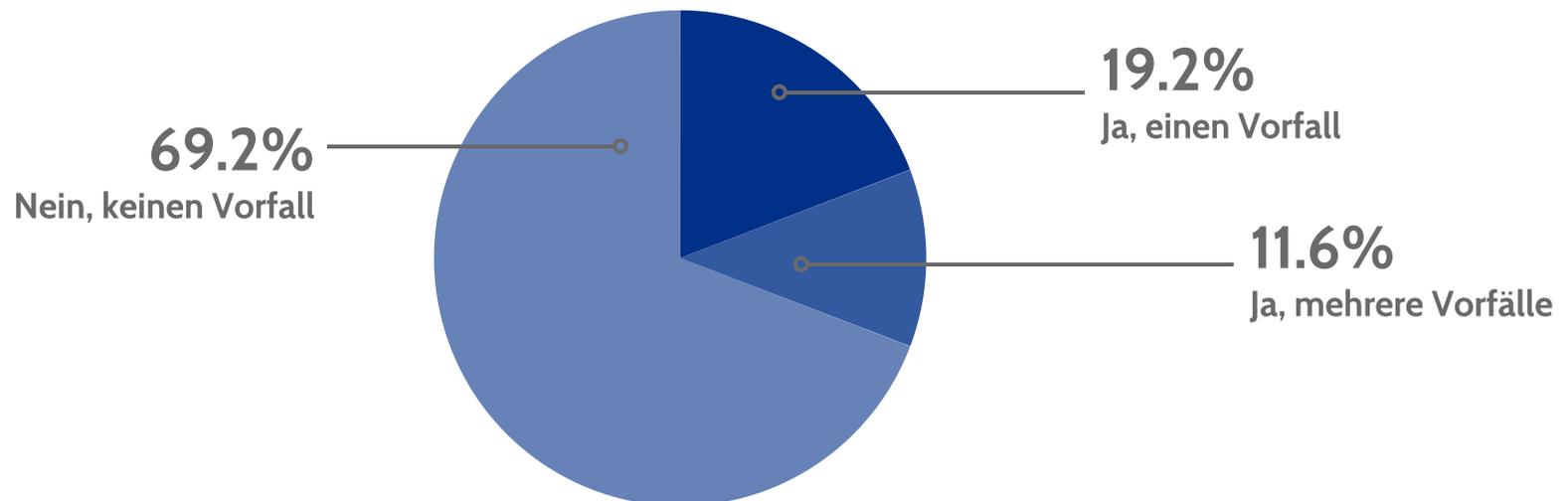
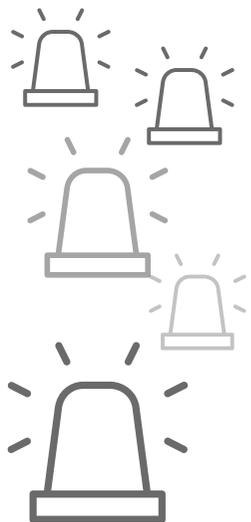


28. An welchen etablierten BCM-Fachveranstaltungen nehmen Sie teil?

Bei der Beantwortung der Frage war eine Mehrfachnennung möglich.
 Antworten aus dem Zusatzfeld:
 - Schulungen
 - AKs und Roundtable
 - Netzwerktreffen

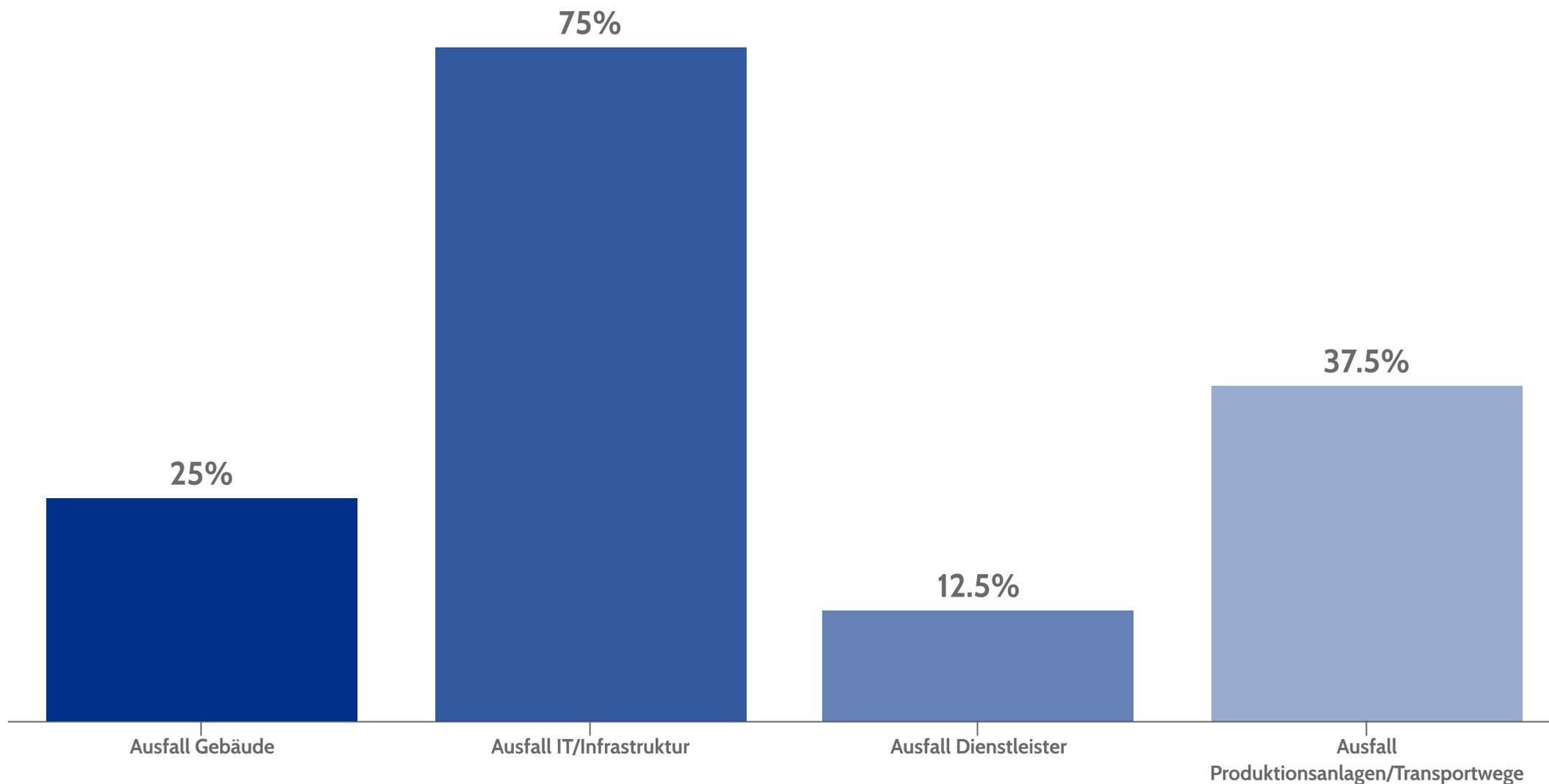


29. Rückblick: Hatten Sie im Jahr 2024 einen oder mehrere BCM-Vorfälle, bei denen ein oder mehrere BC-Pläne aktiviert wurden?



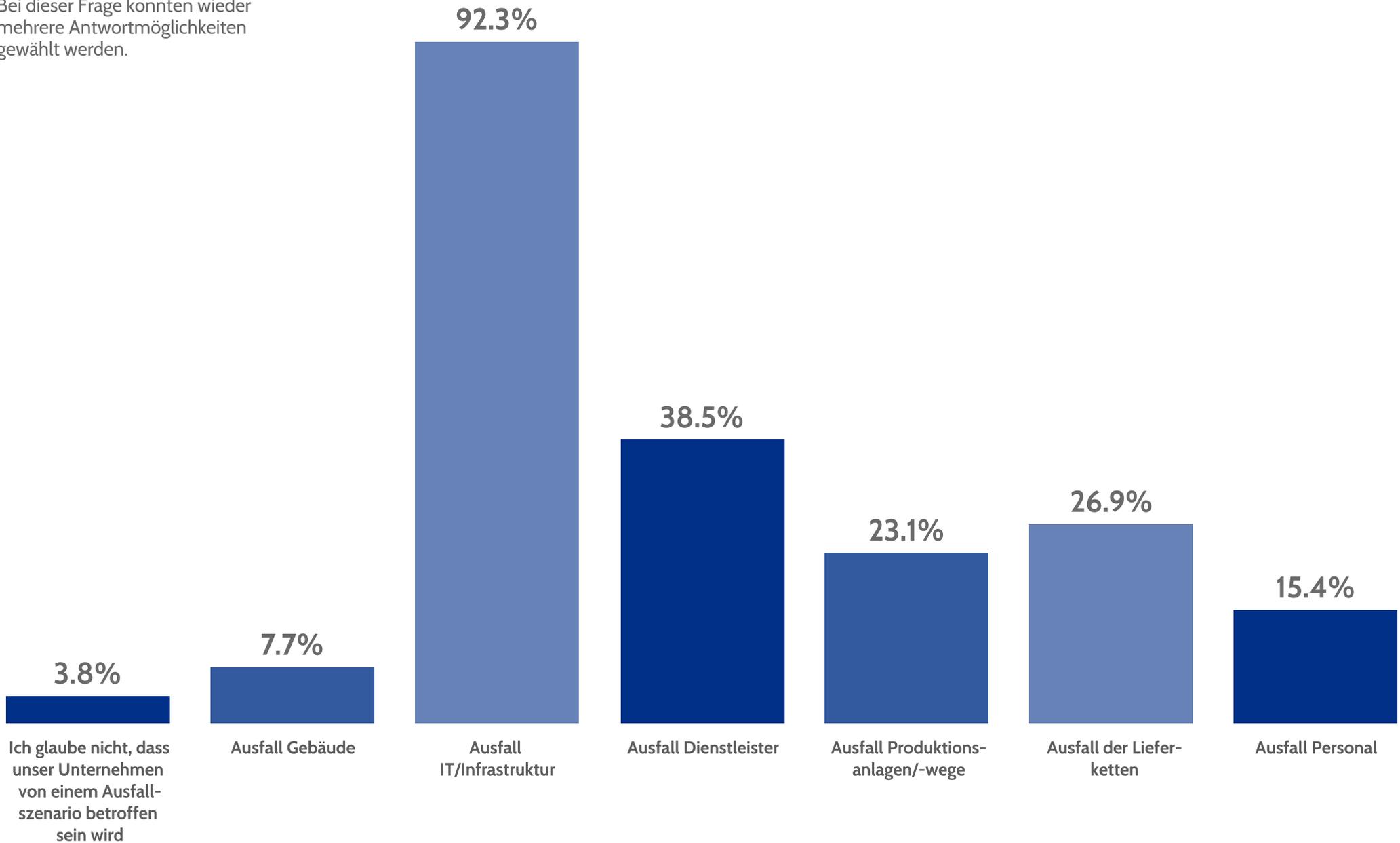
30. Für welche Ausfallszenarien musste/mussten in 2024 BC-Pläne aktiviert werden?

Diese Frage wurde nur Teilnehmenden gestellt, die auch tatsächlich Ausfälle in 2024 angezeigt hatten. Beim Beantworten war eine Mehrfachnennung möglich. Die Szenarien "Ausfall Personal" und "Andere" erhielten keine Stimmen.

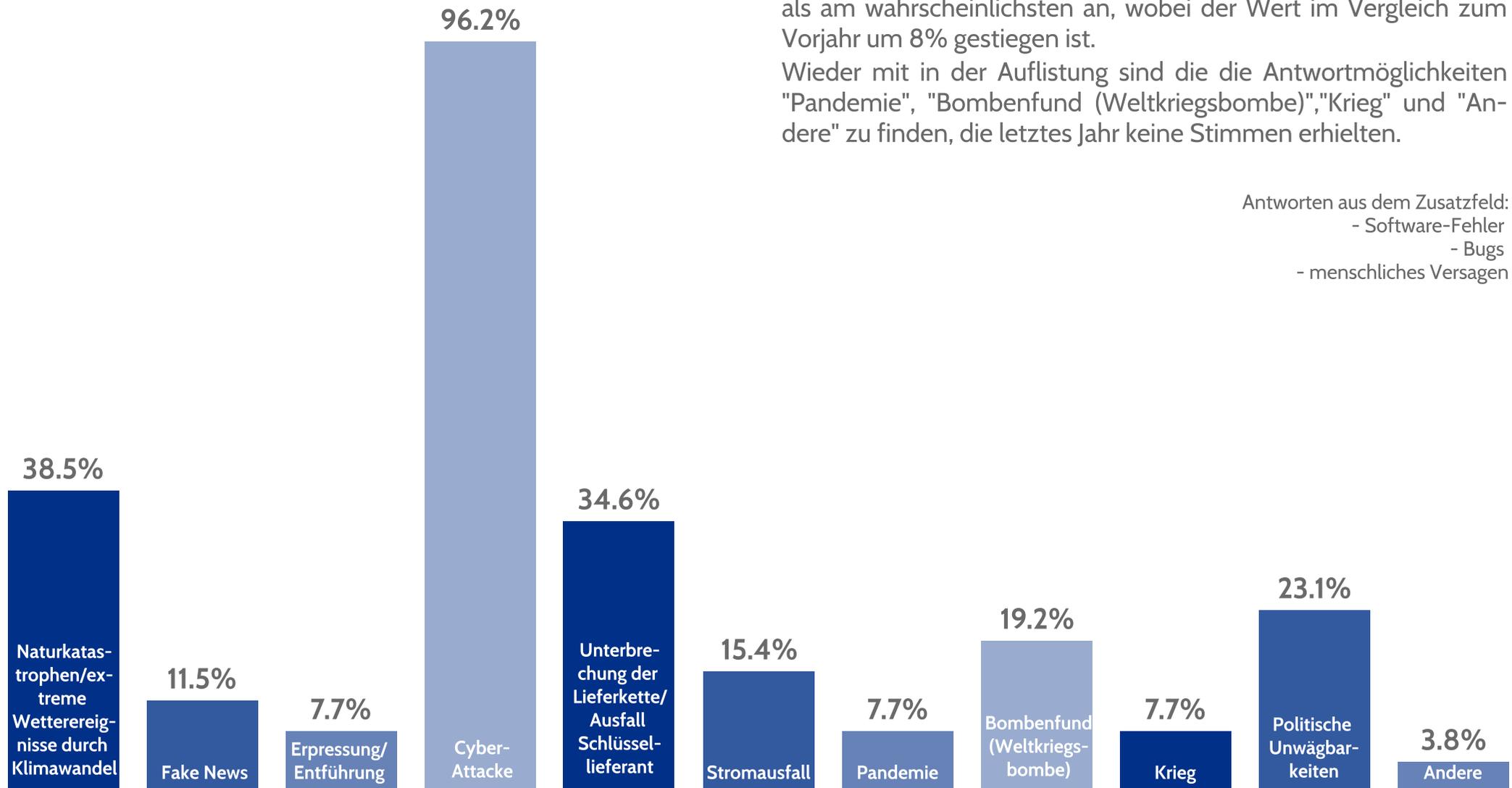


31. Ausblick: Welches Ausfallszenario halten Sie für Ihr Unternehmen in 2025 am wahrscheinlichsten?

Bei dieser Frage konnten wieder mehrere Antwortmöglichkeiten gewählt werden.



32. Das Eintreffen welcher Bedrohung(en) halten Sie für die Zukunft am wahrscheinlichsten?

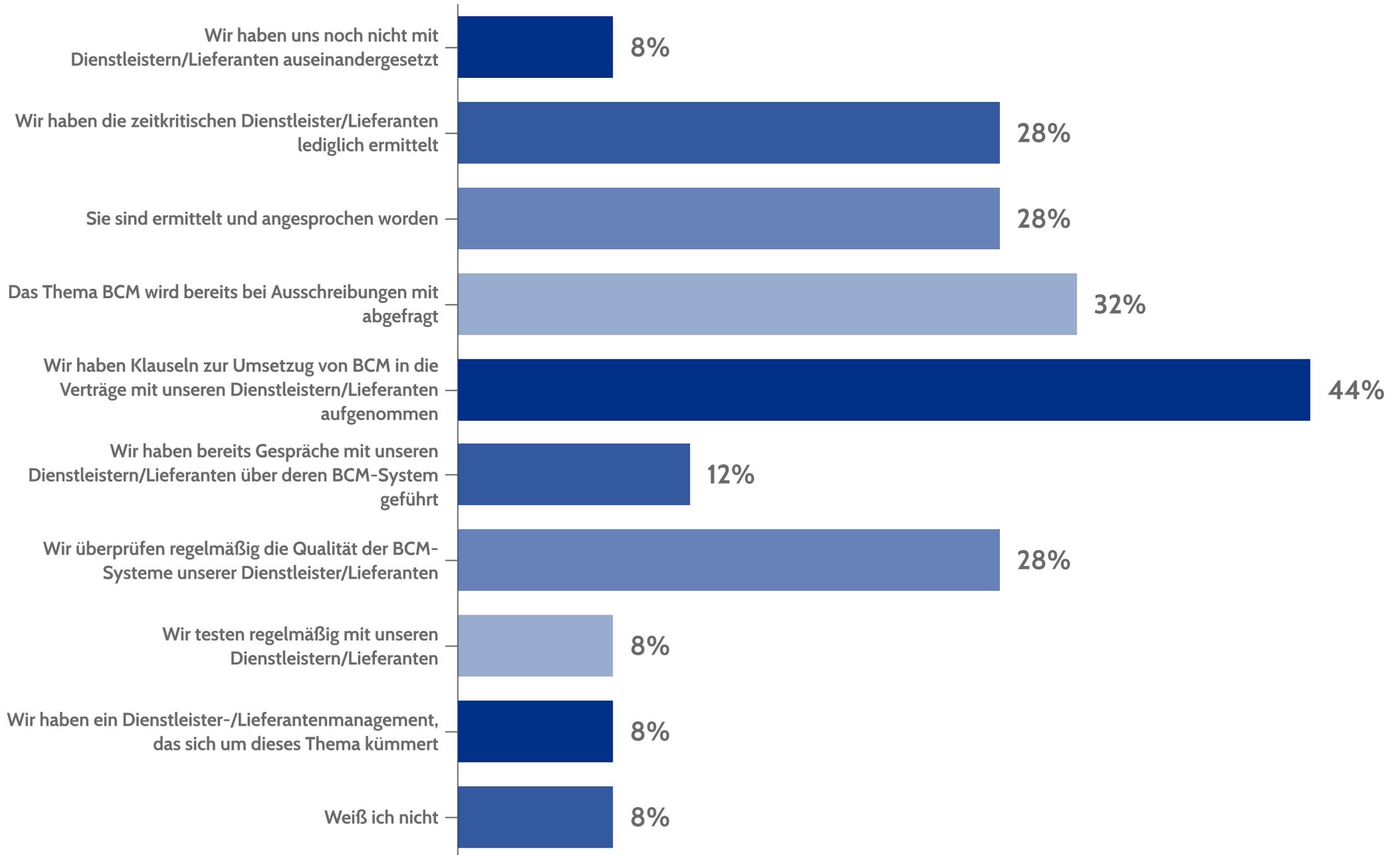


Bei dieser Frage konnten wieder mehrere Antwortmöglichkeiten gewählt werden. Alle Teilnehmenden sehen eine Cyber-Attacke als am wahrscheinlichsten an, wobei der Wert im Vergleich zum Vorjahr um 8% gestiegen ist.

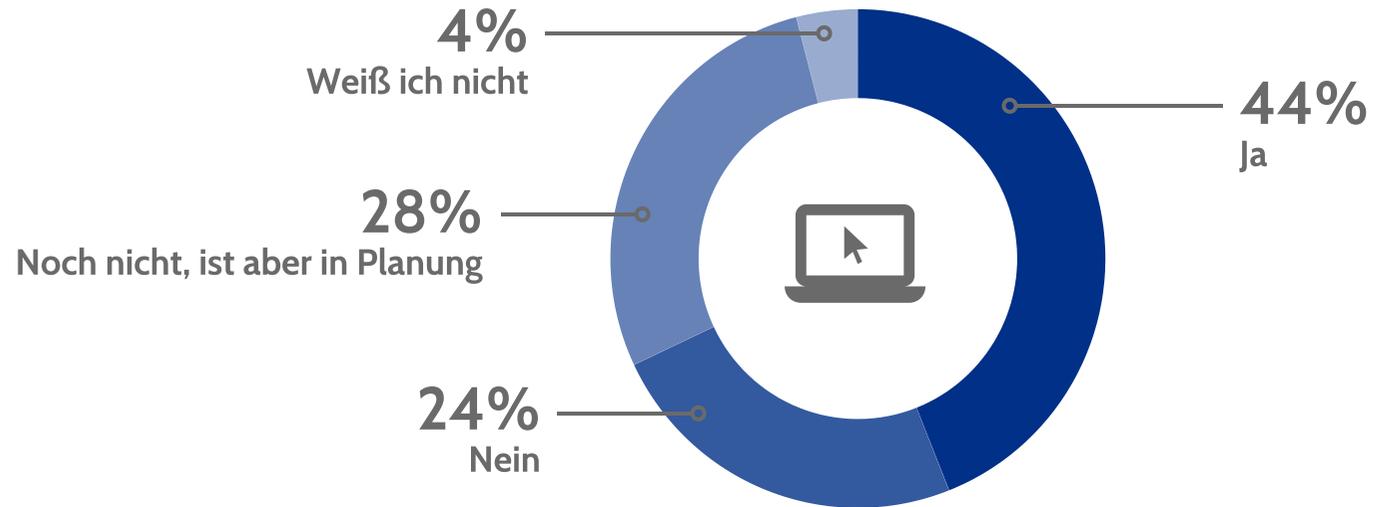
Wieder mit in der Auflistung sind die die Antwortmöglichkeiten "Pandemie", "Bombenfund (Weltkriegsbombe)", "Krieg" und "Andere" zu finden, die letztes Jahr keine Stimmen erhielten.

Antworten aus dem Zusatzfeld:
- Software-Fehler
- Bugs
- menschliches Versagen

33. Inwieweit sind Dienstleister/Lieferanten bereits in Ihr BCM-System involviert?

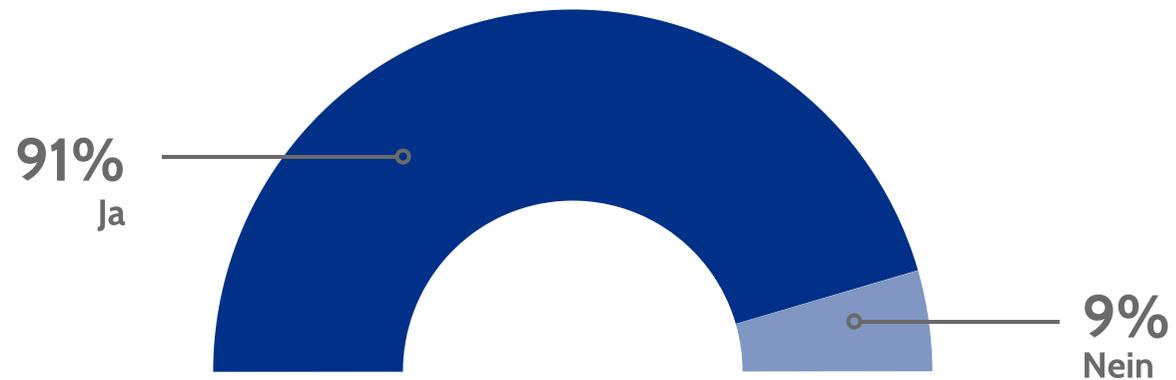


34. Nutzen Sie für Ihr BCM ein Software-Tool?



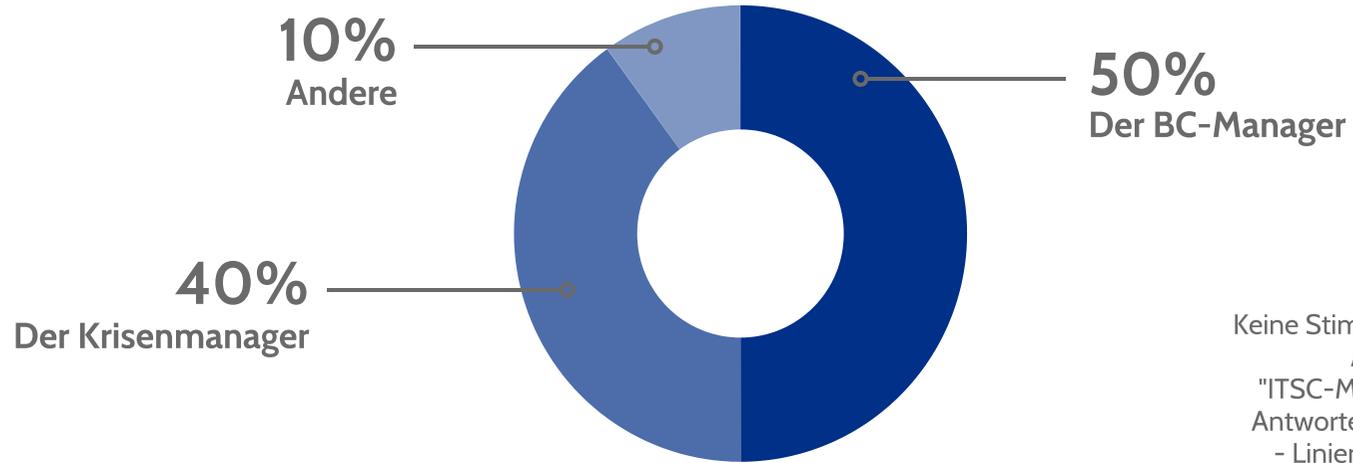
Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeit "Andere".

35. Gibt es einen Krisenstab in Ihrem Unternehmen?



36.

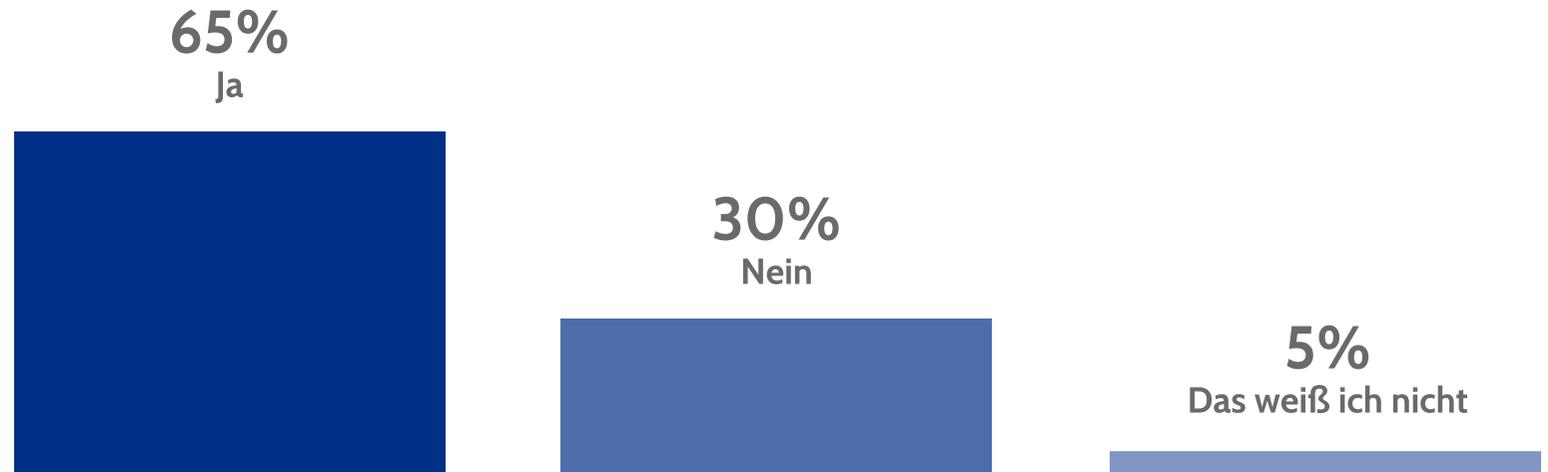
Wer ist bei Ihnen für den proaktiven Teil des Krisenmanagements (Aufbau Krisenorganisation, Definition Rollen und Aufgaben Krisenstabsmitglieder, Erstellen von Szenario-Checklisten, Organisation Krisenstabsübungen etc.) zuständig?



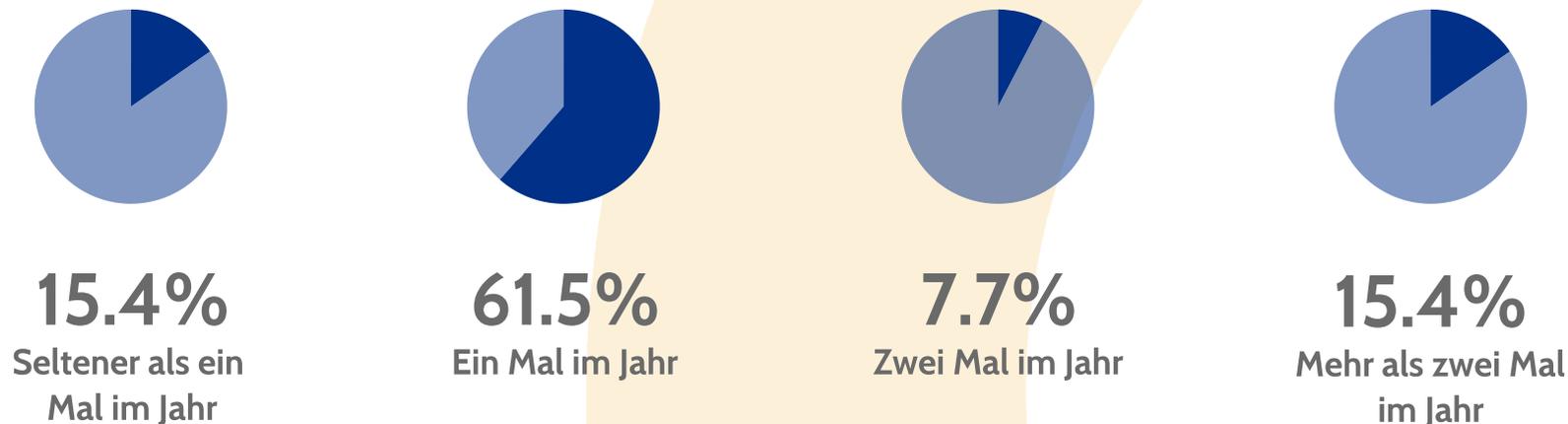
Keine Stimmen entfielen auf die Antwortmöglichkeiten "ITSC-Manager" und "Externe".
Antworten aus dem Zusatzfeld:
- Linienabteilung (fachfremd)
- BC-Manager ist auch Krisenmanager

37.

Übt Ihr Krisenstab regelmäßig?

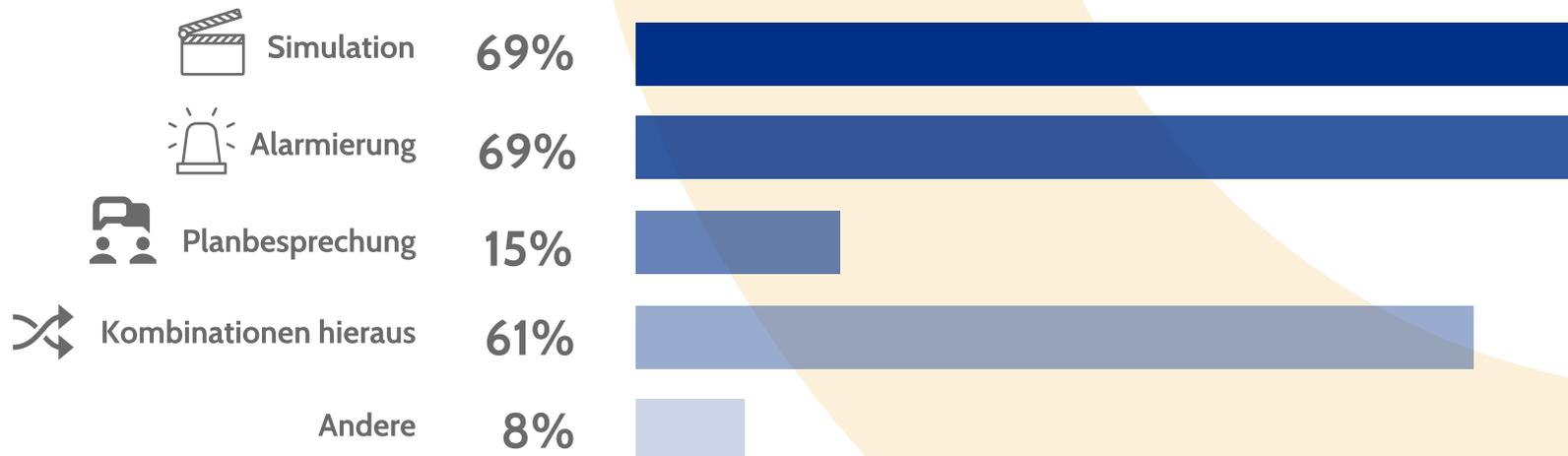


38. Wie häufig übt Ihr Krisenstab?

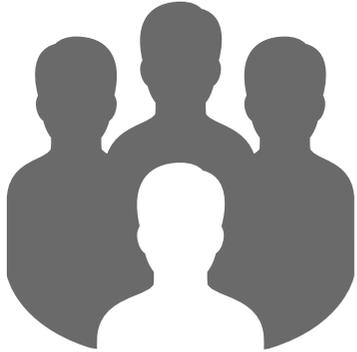


39. Welche Art von Übung praktiziert Ihr Krisenstab regelmäßig?

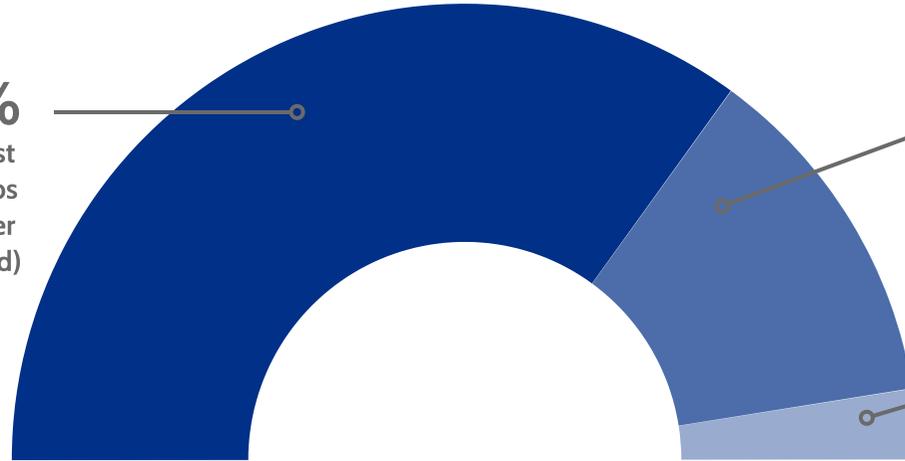
Bei der Beantwortung dieser Frage war eine Mehrfachnennung möglich.
Antwort aus dem Zusatzfeld:
- auch Workshop-Charakter



40. Inwieweit wirkt die Geschäftsleitung im Krisenstab mit?



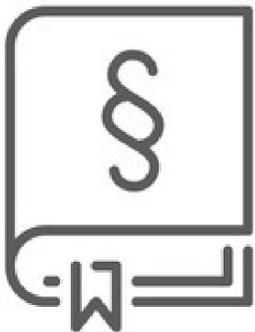
70%
Die Geschäftsleitung ist Mitglied des Kernkrisenstabs (durch einen Vertreter oder das gesamte Board)



25%
Die Geschäftsleitung ist nur als oberster Entscheidungsträger involviert

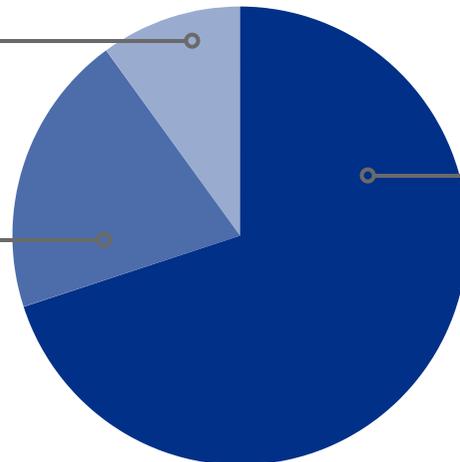
5%
Die Geschäftsleitung ist nicht im Kernkrisenstab vertreten

41. Ist in Ihrem Unternehmen bekannt, dass durch das IT-Sicherheitsgesetz 2.0 eine Kategorie namens "Unternehmen im besonderen öffentlichen Interesse" geschaffen wurde, die ähnliche Krisenpräventionspflichten erfüllen müssen wie kritische Infrastrukturen?



10%
Weiß ich nicht

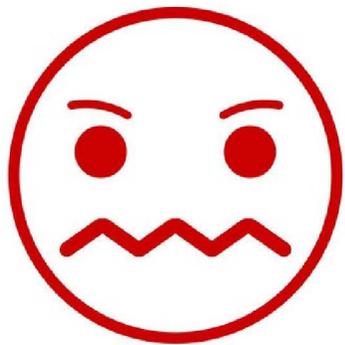
20%
Ist nicht bekannt



70%
Ist bekannt

40. Wie fanden Sie die Befragung?

Ihr Feedback ist uns wichtig! Denn ohne Sie wäre unsere seit 2015 durchgeführte Umfrage nicht zu dem geworden, was sie heute ist. In diesem Jahr bewerteten sie 96% der Teilnehmenden als sehr gut oder gut - worüber wir uns sehr freuen. Doch darauf ausruhen wollen wir uns natürlich nicht. Sie können sicher sein, dass wir uns mit Ihren Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen eingehend beschäftigen und sie in unserer Arbeitsgruppe zur Umsetzung diskutieren werden.



0%

Unzufrieden



0%

Eher unzufrieden



4%

Mittelmäßig



32%

Gut



64%

Super

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Ihren konstruktiven Input!
Wir hoffen auf ein Wiedersehen, wenn wir zum nächsten BCM-Barometer einladen!

Business Continuity Management seit 2000

Aus der Idee, das Thema "Notfallplanung" interdisziplinär zu erweitern und die Vorgehensweisen anders als bisher zu strukturieren, wurde die Controll-IT GmbH im Jahr 2000 gegründet. Wir hatten schon damals das Ziel, eine der ersten Adressen für Business Continuity Management in Deutschland zu werden.

In den mittlerweile 25 Jahren seit unserer Gründung wurde aus der Controll-IT GmbH die Controllit AG und eines der führenden Unternehmen für dieses Thema. Unsere Kunden – Konzerne, mittelständische und kleine Unternehmen aus nahezu allen Branchen in Deutschland, Europa und der ganzen Welt – profitieren von unseren Konzepten und unserer Erfahrung, um sich auf mögliche kritische Vorfälle und Krisen vorzubereiten.

Wir entwickeln integrative Konzepte und Produkte für das Business Continuity Management, IT Service Continuity Management, Information Security Management, Krisen- und Resilience Management. Mit unseren strategischen, organisatorischen und technischen Konzepten helfen wir unseren Kunden, ihre Geschäftsprozesse gegen Bedrohungen abzusichern und für Notfälle vorzusorgen.

Unser Team setzt sich aus erfahrenen Beratern und Praktikern zusammen, die über Qualifikationen und ausgeprägte Berufserfahrung auf diesem Gebiet verfügen.

Unsere Software [alive-IT]

Die Software [alive-IT] wurde für die Planung und Bewältigung von Notfallsituationen entwickelt und ist eines der innovativsten Business-Continuity- und IT-Service-Continuity-Systeme auf dem Markt. Von der Analyse bis zur Erstellung der BC-Pläne unterstützt die Notfallplanungssoftware [alive-IT] den BC-Manager bei seiner Arbeit. Dazu zählt auch die Möglichkeit der Orchestrierung des Wiederanlaufs, die die Planung, Durchführung und Dokumentation von Tests erheblich vereinfacht.

Die Auszeichnungen, die [alive-IT] von SoftwareReviews erhielt, bestätigen eine äußerst hohe Kundenzufriedenheit: 2020, 2021 und 2022 wurde der Software eine Goldmedaille verliehen, im Jahr 2021, 2022, 2023 und 2024 kam außerdem der „Emotional Footprint Diamond“-Award dazu. Die von SoftwareReviews herangezogenen Bewertungen beruhen zu 100 Prozent auf Daten, die von Anwendern der Software geliefert wurden.

Weitere Informationen zu unseren Beratungsleistungen und unserer Software finden Sie auf unserer Homepage www.controll-it.de



Management System
ISO 9001:2015
ISO/IEC 27001:2022
ISO 22301:2019
www.tuv.com
ID 9000017255

Wir sind gemäß ISO 9001:2015, ISO 27001:2022 und ISO 22301:2019 zertifiziert.



Unsere Software [alive-IT] wurde mehrfach ausgezeichnet!

© Urheberrecht und Copyright: 2025 Controllit AG

Alle Rechte vorbehalten. / All rights reserved.

Die durch die Controllit AG erstellten Inhalte, Grafiken und Werke in diesem Dokument unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Der Download dieses Dokuments sowie die Nutzung in Teilen oder in Gänze ist nicht für den kommerziellen Gebrauch gestattet. Die anderweitige Nutzung ist lediglich unter Nennung der Quellenangabe und der Urheber gestattet.

Soweit die Inhalte in diesem Dokument nicht von der der Controllit AG erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis.

Credits: Titel: iStock/yucelyilmaz; Seite 1: iStock/ClaudioVentrella; Seite 2: iStock/sabelskaya; ; Seite 8: iStock/ilyakalinin; Seite 10: iStock/yellowdesign; Seite 11: iStock/tutti-frutti; Seite 16: iStock/Rawpixel; Seite 15 und 30: iStock/Pavlo Stavnichuk; Seite 29 unten: iStock/Yuriy Altukhov